

# „Dorfgemeinschaft ist sehr aktiv“

Teilnahme an Bundeswettbewerb: Heimatverein Bardüttingdorf noch unentschieden

VON KARIN WESSLER

■ Spenge-Bardüttingdorf. Der Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat wieder begonnen. Auch der Kreis Herford wird sich daran beteiligen, und seit dem 21. Januar stehen auf der Internetseite des Kreises Bewerbungsunterlagen zur Verfügung. Ob aber erneut Dörfer aus Spenge dabei sind, steht noch nicht fest. „Ich habe zusammen mit Doris Bartelheimer von der Stadtverwaltung Spenge die Auftakt- und Informationsveranstaltung in Hiddenhausen besucht“, berichtete Anke Fuchs, Vorsitzende des Heimatvereins Bardüttingdorf. „Aber bei uns ist noch keine Entscheidung gefallen, wir diskutieren noch und müssen zunächst vieles abwägen“, erklärte sie.

Erst bis zum 31. Juli müsse eine Bewerbung abgegeben worden sein, es sei noch einige Monate Zeit zum Nachdenken, sagte sie. Ziel dieses Wettbewerbes sei ja unter anderem, die Dorfgemeinschaft zu mobilisieren und daraus Gewinn zu ziehen.

„In den Jahren 2011 bis 2013 haben wir bei uns in Bardüttingdorf ja schon viele Projekte angestoßen und auf die Beine gestellt“, berichtet sie weiter. „Die Dorfgemeinschaft ist auch gut ohne den Wettbewerb aktiv“, betonte sie.

Dennoch sollten nicht nur im Heimatverein Pro und Kontra diskutiert werden. „Für eine Teilnahme spricht natürlich, dass sich das Dorf in einem größeren Regionalfeld präsentieren könnte“, erläuterte Anke Fuchs. „Gegen eine Teilnahme spricht vielleicht der sehr, sehr große Aufwand. Wir müssten



**Laubfrosch-Teiche:** Für den Einsatz an den Röteteichen, einem Refugium für den Laubfrosch, ist Bardüttingdorf bereits ausgezeichnet worden. Auch Heimatfreund Klaus Eggert (mit Hund Hella) ist hier aktiv.

FOTO: NW-ARCHIV (WESSLER)

auch eine gute Idee entwickeln, um die Jury zu beeindrucken. Da muss man sich immer etwas Besonderes einfallen lassen“, führte sie aus. Bardüttingdorf war für das Engagement für den bedrohten Laubfrosch bei dem Dorfwettbewerb vor drei Jahren mit einem Sonderpreis ausgezeichnet worden.

Ob sich andere Ortsteile beteiligen wollen, sei ihr nicht be-

kannt, sagte Anke Fuchs. Auch die Dörfer Wallenbrück, Lenzinghausen und Hücker-Aschen hatten schon einmal mitgemacht.

Während es in den 80er Jahren noch hauptsächlich um bauliche Konzepte ging, stehen jetzt aber soziales und kulturelles Leben, wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, Grüngestaltung und Entwicklung sowie Baugestaltung und

der Bereich „Das Dorf in der Landschaft“ im Fokus. Bürgerliches Engagement, Eigenverantwortung und Kreativität werden von der Jury belohnt.

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – früher „Unser Dorf soll schöner werden“ – wird seit über 50 Jahren organisiert.

Er findet alle drei Jahre zunächst auf Kreis- und dann auf Landes- und Bundesebene statt.

## Kontakt

■ Am 31. Juli ist Ein-sendeschluss für Bewerbungen beim Kreis Herford.

Kontakt über Lucia Grefe, unter Tel. (0 52 21) 1 3 13 81. oder E-Mail [l.grefe@kreis-herford.de](mailto:l.grefe@kreis-herford.de)

(acht)